

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Schlesische Volkslieder mit Melodien**

**Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich**

**Leipzig, 1842**

42. Käferhochzeit

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

## 42.

## Käferhochzeit.

Mäßig.

Breslauer Gegend.

Es saß ein Käfer auf'm Bäumel, sum, sum, es saß ein Käfer auf'm  
Bäumel, der hatt' ein gold=nes Hem=del, sum, sum.

1. Es saß ein Käfer auf'm Bäumel, ∴ sum, sum,  
Der hat ein goldnes Hemdel, sum, sum.
2. Es saß 'ne Fliege drunter,  
Es hat den Käfer groß Wunder.
3. „Jungfer Fliege, wollt ihr mich ha'n?  
Ich bin ein wacker Käfermann.“
4. Jungfer Fliege ging zu Bade  
Mit allen ihren Maden.
5. Die eine trug den Badestuhl,  
Die andre trug ein Paar rothe Schub'.
6. Die eine trug die Seife,  
Die andre that sie abschweifen.
7. „Wo ist denn meine Magd Mücke,  
Die mir kraut meinen Rücken?“
8. „Die mir kraut meine weiße Haut?  
Denn morgen bin ich Käfers Braut.“
9. Sie führten die Braut in die Kirche  
Mit allen ihren Schnürchen.
10. Sie führten die Braut zu Tische,  
Sie hatten Wildpret und Fische.
11. Sie führten die Braut zum Tanze  
In ihrem grünen Kranze.
12. Sie führten die Braut zu Bette,  
Die Braut die ging gar nette.
13. Ich weiß nicht, was sie thaten,  
Dass sie die Braut extraten.
14. Da ging der Käfer in Leide  
In seinem schwarzbraunen Kleide.
15. Da ging der Käfer in Harme  
Mit seinem ganzen Schwarme.

- 3) 1. Jungfer Fliege, will sie mich ha'n? — 2. Da wär' ein Weib und auch ein Mann.  
4) 1. Jungfer Fliege will zu Bade gehn, — 2. Sieben Mäde mußten mit ihr gehn.

16. Da kam der Hahn gesprungen,  
Der hat den Käfer verschlungen.
17. Nun ist Braut und Bräutigam todt,  
Nun haben die Hochzeitseut' große Noth.
18. Nun ist Braut und Bräutigam weg,  
Nun haben die Hochzeitseut' einen Dreck.

46) 1. Der Käfer breitete seine Flügel aus — 2. Und flog auch gleich zum Fenster 'naus.

Aus der Breslauer Gegend. Dasselbe Lied kürzer, zugleich aber viel schlechter bei Büsching und v. d. Hagen 156—159. und daraus in den Deutschen Liedern 22. 23., Lieberbuch für deutsche Künstler 289. 290., Kreischmer 1, 204—206. und Erf 1, 49. 50. Der Schluß hat viel dazu beigetragen, die Volkslieder lächerlich und verächtlich zu machen:

Der Käfer flog vor Liebe weg  
Und setzt' sich untern Pferddeck.

Darunter saß er sieben Jahr',  
Bis daß die Braut verfaulet war.

Im Dänischen halten Bremse und Fliege Hochzeit, s. Nyerup, Udvalg af Danske Viser 2, 104. 105., überfetzt von Løvjl in ihrem Versuch einer geschichtlichen Charakteristik der Volkslieder germanischer Nationen S. 276. 277.

Bremse zog Stiefeln und Sporen sich an,  
Und klopfte an der Fliege Hosthor an.

Und als er kam an der Fliege Thor,  
In Marder gehüllt stand sie davor.

„Und hör du Fliege schön und fein,  
Willst du meine Allerliebste sein?“

„Dein Lieb zu sein paßt nicht für mich,  
Denn du bist arm, und reich bin ich.“

„Wenn ich sitz' auf Königs Schüssel und Krug,  
Ist dir der Pferderücken gut genug.“

Da nahm er sie mit dem Schwingebein,  
Und schleudert sie in den Rinnslein hinein.

Aufstand Frau Flieg', im Herzen Pein:  
„Wann soll denn unsre Hochzeit sein?“

„Marientag der im Herbst fällt,  
Stiebt's Bremsen und Fliegen zumeist in der Welt.“

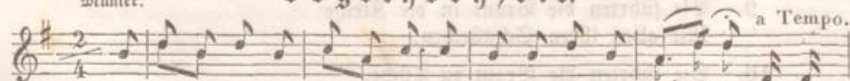
Bremse drauf Fliege inbrünstig umfaßt  
Und trägt sie ins fertige Bett mit Haß.

Das war eine Lust im Hochzeitshaus,  
Da hüpfte der Floh, da tanzte die Laus!

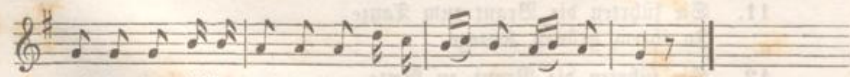
## 43.

## Vogelhochzeit.

Munter.



Es wollt' ein Vo = gel Hochzeit machen in dem grünen Wal = de. Di = di =



ral = la = la, didi = ral = la = la, di = di = ral = la, ral = la = la!

- |    |  |    |   |
|----|--|----|---|
| 1. | Es wollt' ein Vogel Hochzeit machen<br>In dem grünen Walde.<br>Dibirallala : : dibiralla, ralla! | 4. | Der Stieglitz, der Stieglitz<br>Bracht' der Braut den Hochzeitsitz. |
| 2. | Die Drossel war der Bräutigam,<br>Die Amsel war die Braute.                                      | 5. | Der Sperling, der Sperling<br>Bracht' der Braut den Fingerring.     |
| 3. | Die Lerche, die Lerche<br>Führt' die Braut zur Kirche.   | 6. | Die Laube, die Laube<br>Bracht' der Braut die Haube.                |